

Irgendwo auf der Welt

Text: Robert Gilbert & Walter Reisch

Richard Heymann

$\text{♩} = 90$

Ich hab' so Sehnsucht ich träum so oft. Einst wird das Glück mir nah sein.

5 Ich hab so Sehnsucht, ich hab gehofft, bald wir die Stunde da sein. Ta - ge und

10 Näch - te wart' ich darauf, ich geb' die Hoffnung nie - mals auf: 1. Ir - gend - 2. Ir - gend -

15 wo auf der Welt gibt's ein klei - nes biß - chen Glück, und ich träum da - von in wo auf der Welt gibt's ein biß - chen See - lig - keit, und ich träum da - von schon

20 je - dem Au - gen blick. Zeit! Wenn ich wüßt, wo das ist ging ich in die Welt hin -

27 ein, denn ich möcht' ein - mal recht so von Her - zen glück - lich sein. Ir - gend wo auf der

33 Welt fängt mein Weg zum Him - mel an ir - gend - wo, ir - gend wie, ir - gend wann

Irgendwo auf der Welt

Ich hab' so Sehnsucht ich träum so oft.
Einst wird das Glück mir nah sein.
Ich hab so Sehnsucht, ich hab gehofft,
bald wir die Stunde da sein.
Tage und Nächte wart' ich darauf,
ich geb' die Hoffnung niemals auf:

1. Irgendwo auf der Welt

gibt's ein kleines bißchen Glück,
und ich träum davon in jedem Augenblick.

2. Irgendwo auf der Welt

gibt's ein bißchen Seligkeit,
und ich träum davon schon lange, lange Zeit!

Wenn ich wüßt, wo das ist
ging ich in die Welt hinein,
denn ich möcht' einmal recht
so von Herzen glücklich sein.
Irgend wo auf der Welt
fängt mein Weg zum Himmel an
irgendwo, irgend wie, irgend wann